

Datenschutzbestimmungen

I. Allgemeiner Teil der Datenschutzbestimmung

1. Geltungsbereich der Datenschutzbestimmung

Diese Datenschutzbestimmung dient der Information des Kunden bzw. Nutzers über Art, Umfang und Zwecke der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten für die ADKA Basisdatenbank und deren zugehörige Module. Hierbei gelten die Informationen des Allgemeinen Teils für alle Websites und Online-Dienste gleichermaßen, die Informationen des Besonderen Teils für den jeweils vom Kunden bzw. Nutzer aufgerufenen Online-Dienst.

2. Grundsätze und Begriffe

Die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Online-Dienste und ihrer Websites erfolgt in Übereinstimmung mit der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Diese Datenschutzbestimmung informiert den Kunden bzw. Nutzer über die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten.

„Anbieter“ des jeweiligen Online-Dienstes ist der Bundesverbandes Deutscher Krankenhausapotheker (ADKA) e.V.

„Kunde“ ist die juristische oder natürliche Person, die mit dem Anbieter einen Nutzungsvertrag abschließt.

„Nutzer“ ist jede natürliche Person, die den Online-Dienst nutzt.

„Online-Dienste“ sind die ADKA Basisdatenbank und/oder die zugehörigen Module.

„DB-Website“ ist die unter der URL www.adka-aminfo.de verfügbare Website.

„Shop-Website“ ist die unter der URL aminfo.adka.de verfügbare Website.

Für diese Datenschutzbestimmung gelten im Übrigen die Begriffsbestimmungen gemäß Art. 4 DS-GVO.

3. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Bundesverband Deutscher Krankenhausapotheker (ADKA) e.V.,
Alt Moabit 96, 10559 Berlin
E-Mail: info@adka.de

4. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

E-Mail: datenschutz@adka.de

5. Rechte betroffener Personen

Der betroffenen Person stehen die folgenden Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO);
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO).
- Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO).
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO).
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung, falls die Datenverarbeitung aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e oder Buchstabe f DS-GVO erfolgt (Art. 21 DS-GVO); siehe hierzu auch den unter Ziffer III. stehenden Hinweis auf das Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO.
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).
- Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird, wenn die Datenverarbeitung auf einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe a oder Artikel 9 Abs. 2 Buchstabe a DS-GVO beruht.
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO). Die für den Anbieter zuständige Aufsichtsbehörde ist Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Behördlicher Datenschutzbeauftragter, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin, Tel: +49 30 13889-406, E-Mail: behDSB@datenschutz-berlin.de

Diesbezügliche Fragen an den Anbieter sind per E-Mail zu richten an: datenschutz@adka.de

6. Schutz der personenbezogenen Daten

Der Anbieter trifft technische und organisatorische Maßnahmen gemäß den Anforderungen von Art. 32 DSGVO zum Schutz der personenbezogenen Daten des Kunden bzw. Nutzers. Alle Mitarbeiter des Anbieters, die mit der Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigt sind, sind auf das Datengeheimnis verpflichtet. Personenbezogene Daten des Kunden bzw. Nutzers werden bei der Übermittlung an die Websites grundsätzlich mittels HTTPS verschlüsselt.

7. Änderung der Datenschutzbestimmung

Von Fall zu Fall ist es erforderlich, den Inhalt der vorliegenden Datenschutzbestimmung anzupassen und zu ändern. Der Anbieter behält sich daher eine Änderung dieser Datenschutzbestimmung vor und wird die geänderte Datenschutzbestimmung auf den Websites bereitstellen und die betroffenen Personen über die geänderte Datenschutzbestimmung vorab informieren, wenn der Anbieter beabsichtigt, die personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck weiterzuverarbeiten.

II. Besonderer Teil der Datenschutzbestimmungen

8. Zwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten bei informatorischer Nutzung der Websites

8.1 Durch den Browser übermittelte Informationen

Im Rahmen eines nur informatorischen Besuchs der Websites (d.h., einer Nutzung ohne Registrierung, Anmeldung oder Kommunikation mit dem Anbieter über die Websites) werden durch den Browser des Besuchers automatisch Informationen an den Server des Anbieters gesendet und dort temporär in einem sog. Logfile gespeichert. In diesem Zusammenhang erhebt und verarbeitet der Anbieter insbesondere die folgenden Informationen und personenbezogenen Daten:

- Datum und Uhrzeit des Abrufs der Website
- Zeitzonendifferenz zur Greenwich Mean Time (GMT)
- Browsertyp und die Browser-Einstellungen
- Sprache und Version der Browsersoftware
- verwendetes Betriebssystem
- Inhalt der Anforderung (konkrete Seite)
- die vom Besucher zuletzt besuchte Seite
- die übertragene Datenmenge
- Zugriffsstatus/HTTP-Statuscode
- IP-Adresse

Diese Informationen und personenbezogenen Daten werden zu dem Zweck benötigt, die Inhalte der Websites korrekt auszuliefern und zu optimieren, etwaige Werbung für die Websites zu optimieren sowie die Netz- und Informationssicherheit zu gewährleisten und die Websites vor Angriffen, Störungen und Schädigungen zu schützen.

Die hiernach erhobenen personenbezogenen Daten und Informationen werden vom Anbieter statistisch und zu dem Zweck ausgewertet, den Datenschutz und die Datensicherheit zu erhöhen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau für die von Anbieter verarbeiteten personenbezogenen Daten zu gewährleisten. Die bei Aufruf der Websites erhobenen personenbezogenen Daten, insbesondere die IP-Adresse des Besuchers, werden spätestens dreißig Tage nach deren Erhebung gelöscht, es sei denn, es wurde ein Angriff oder eine Bedrohung durch den Besucher erkannt.

Soweit der Anbieter bei Aufruf und Besuch der Websites personenbezogene Daten des Besuchers wie insbesondere die IP-Adresse des Besuchers erhebt und verarbeitet, ist die Rechtsgrundlage hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO, denn diese Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten

Interessen des Anbieters erforderlich. Der Anbieter verfolgt hiermit die berechtigten Interessen, den Datenschutz und die Datensicherheit zu erhöhen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau für die von ihm verarbeiteten personenbezogenen Daten zu gewährleisten, die Netz- und Informationssicherheit zu gewährleisten sowie die Websites zu optimieren und sie vor Angriffen, Störungen und Schädigungen zu schützen.

8.2 Verwendung von Cookies

a) Bei der Nutzung der Websites werden Cookies eingesetzt. Cookies haben den Zweck, die Websites für den Besuch zu personalisieren und die Nutzung der Websites zu erleichtern. Cookies sind kleine Textdateien, die die Websites an die Cookie-Datei des Internetbrowsers auf dem Gerät des Besuchers übermitteln und dort für einen späteren Abruf vorhalten, so dass der Besucher bei erneutem Besuch der Websites wiedererkannt wird. Ein Cookie beinhaltet typischerweise den Namen der Domain, von dem das Cookie stammt, die „Lebenszeit“ des Cookies und eine eindeutige Kennung.

b) Auf den Websites werden folgende Arten von Cookies eingesetzt:

Session Cookies: Dies sind vorübergehend gesetzte Cookies, die in der Cookie-Datei des Browsers verbleiben, bis der Besucher die Websites verlässt. Session Cookies sind vor allem dafür erforderlich, dass der Besucher die Websites nutzen und darüber gegebenenfalls Registrierungen, Anmeldungen oder Bestellungen vornehmen kann. Session Cookies werden bei Beendigung der Browsersitzung gelöscht.

Dauerhafte Cookies: Diese verbleiben für länger in der Cookie-Datei des Browsers. Die Dauer hängt von der Lebenszeit des speziellen Cookies ab. Sie kann unbegrenzt sein oder sich bis zur Löschung erstrecken. Dauerhafte Cookies des Anbieters ermöglichen es den Websites, sich an die durch den Besucher getroffene Auswahl zu erinnern (z. B. Registrierungsdaten des Besuchers, die von ihm gewählte Sprache oder die Region, in der er sich befindet).

c) Falls der Besucher Cookies nicht akzeptieren möchte, kann er diese ablehnen und dem Zugriff auf zuvor gespeicherte Informationen widersprechen, indem er seinen Internetbrowser entsprechend einstellt. Die Einstellungen innerhalb des Browsers, die dem Besucher gestatten, dies zu tun, unterscheiden sich von Browser zu Browser. Sie können in der Regel unter „Datenschutz“ oder „Cookies“ des „Internetoptionen“- oder „Einstellungen“-Menüs des Browsers gefunden werden. Falls der Besucher Hilfe benötigt, um Cookies zu deaktivieren oder zu löschen, kann er auf das „Hilfe“-Menü innerhalb des Browsers zurückgreifen. Informationen über die Verwaltung und Löschung von Cookies sowie eine entsprechende Anleitung hierzu für die gängigen Browser sind z.B. unter der Website www.meine-cookies.org abrufbar. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass

möglicherweise nicht alle der interaktiven Eigenschaften und Funktionen der Websites verwendet werden können, falls Cookies blockiert oder gelöscht sind.

Soweit der Anbieter bei Aufruf und Besuch der Websites Cookies verwendet und hierdurch personenbezogene Daten des Besuchers erhebt und verarbeitet, ist die Rechtsgrundlage hierfür Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO, denn diese Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Anbieters erforderlich. Der Anbieter verfolgt hiermit die berechtigten Interessen, die Website für den Besuch des Besuchers zu personalisieren und die Nutzung der Websites zu erleichtern.

8.3 Profiling

Der Anbieter verarbeitet die Daten des Besuchers teilweise automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Das Profiling erfolgt zu den Zwecken, eine bedarfsgerechte Kommunikation und Werbung einschließlich der Markt- und Meinungsforschung sowie eine bedarfsgerechte Gestaltung der Websites zu ermöglichen, soweit der Besucher nicht widersprochen hat.

Rechtsgrundlage für das Profiling ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO. Das Profiling ist zur Wahrung berechtigter Interessen des Anbieters erforderlich. Die vom Anbieter verfolgten berechtigten Interessen bestehen in der Ermöglichung von Werbung und von Markt- und Meinungsforschung sowie darin, die Websites entsprechend dem Bedarf des Besuchers auszugestalten.

Bezüglich des Widerspruchsrechts des Besuchers wird auf die Hinweise in Ziffer III. verwiesen.

9. Zwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Nutzung der Online-Dienste

Bei Nutzung der Online-Dienste mit vorangehender Bestellung und Registrierung durch den Kunden und Anmeldung des Nutzers gelten zusätzlich zu den vorstehend unter Ziffer I (Allgemeiner Teil der Datenschutzbestimmungen) wiedergegebenen Informationen die folgenden spezifischen Informationen:

9.1 Bestellung und Registrierung

a) Bestellung

Der Kunde kann unter Angabe von - teilweise - personenbezogenen Daten auf der Shop-Website, schriftlich, elektronisch via E-Mail oder via Telefax eine Bestellung aufgeben, um ein Angebot für die Nutzung der Online-Dienste abzusenden („**Bestellung**“). Die personenbezogenen Daten, die der Kunde dabei an den Anbieter übermittelt, ergeben sich aus dem entsprechenden Formular für

die Bestellung. Die hierbei an den Anbieter übermittelten personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Bestellung erhoben und gespeichert (Bestandsdaten).

Für eine erfolgreiche Bestellung sind nur die Pflichtangaben erforderlich. Alle anderen Angaben sind freiwillige Angaben. Freiwillige Angaben sind vom Anbieter zwar erwünscht, aber nicht erforderlich.

Im Rahmen der Pflichtangaben sind personenbezogene Daten zum Kunden:

- Anrede (Herr/Frau/Keine Anrede)
- Vorname (falls Kunde natürliche Person bzw. Vorname des Ansprechpartners)
- Nachname (falls Kunde natürliche Person bzw. Nachname des Ansprechpartners)
- E-Mail-Adresse (falls Kunde natürliche Person bzw. E-Mail-Adresse des Ansprechpartners)
- Telefonnummer (falls private Telefonnummer)

b) Registrierung

Der Kunde kann unter Angabe von - teilweise - personenbezogenen Daten auf der DB-Website, Nutzer für die Nutzung der Online-Dienste registrieren („**Registrierung**“). Die personenbezogenen Daten, die der Kunde dabei an den Anbieter übermittelt, ergeben sich aus dem entsprechenden Formular für die Registrierung. Die hierbei an den Anbieter übermittelten personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Registrierung erhoben und gespeichert (Bestandsdaten).

Für eine erfolgreiche Registrierung sind nur die Pflichtangaben erforderlich. Alle anderen Angaben sind freiwillige Angaben. Freiwillige Angaben sind vom Anbieter zwar erwünscht, aber nicht erforderlich.

Im Rahmen der Pflichtangaben sind personenbezogene Daten zum Nutzer:

- Anrede (Herr/Frau/Keine Anrede)
- Vorname
- Nachname
- E-Mail-Adresse

Eine Ausnahme bei der Registrierung wird bei sonstigen Dritten gemacht, die weder Krankenhausapotheke noch Inhaber der Betriebserlaubnis einer solchen sind: Für diese wird im Rahmen der Bestellung des Online-Dienstes ADKA STABIL-Datenbank jeweils nur ein Nutzer pro Nutzungsvertrag durch den Anbieter basierend auf den bei der Bestellung gemachten Angaben – einschließlich personenbezogene Daten – registriert.

c) Weitere Datenerhebung und -verarbeitung

Des Weiteren erhebt und verarbeitet der Anbieter die folgenden Bestandsdaten:

- Datum und Uhrzeit der Akzeptanz der Nutzungsbedingungen durch den Kunden

- SingleSignOn-Kennung
- technische Angaben zum Nutzertyp des IP-Checks (in der Regel nur bei größeren Kunden)

d) Zweck der Datenerhebung und -verarbeitung

Zweck der Verwendung von Bestandsdaten im Rahmen der Bestellung und Registrierung ist es, das Vertragsverhältnis über die Nutzung der Online-Dienste zu begründen, inhaltlich auszugestalten, zu ändern oder zu beenden, die vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen, das Login des Kunden bzw. Nutzers bei den Online-Diensten zu ermöglichen, sowie die Ermöglichung einer Kontaktierung des Kunden bzw. Nutzers, sofern von ihm gewünscht oder im Rahmen des Vertragsverhältnisses erforderlich oder gesetzlich gestattet.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO, denn die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrages zwischen dem Anbieter und dem Kunden oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage des Kunden erfolgen.

Ist der Nutzer nicht auch zugleich der Kunde, der mit dem Anbieter den Nutzungsvertrag geschlossen hat, sondern Mitarbeiter des Kunden oder sonst durch den Kunden zur Nutzung autorisiert, so ist Rechtsgrundlage der Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO, denn die Verarbeitung erfolgt im berechtigten Interesse des Kunden. Das berechtigte Interesse des Kunden besteht darin, dem Nutzer die vertragsgemäße Nutzung zu ermöglichen.

9.2 Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten bei Nutzung der Online-Dienste

Bei jedem Aufruf der Online-Dienste werden die zur Inanspruchnahme von der Online-Dienste und zur Abrechnung der Nutzung erforderlichen Zugriffsdaten des Nutzers auf dem Server des Anbieters in einer Protokolldatei gespeichert (Log-Datei). Hierbei werden die folgenden Daten erhoben und gespeichert:

- IP-Adresse des Rechners, der die Seite anfordert
- Website, von welcher der Nutzer gegebenenfalls auf die angeforderte Seite gekommen ist
- Datum und Uhrzeit der Anforderung der Seite
- aufgerufene Dokumente
- übertragene Datenmenge
- Produkt- und Versionsinformationen des vom Kunden bzw. Nutzer verwendeten Browsers
- Anzahl der täglichen Log-ins

Die Verwendung dieser Informationen und personenbezogenen Daten erfolgt zu den Zwecken der Auswertung des Dokumentabrufs, zu Abrechnungszwecken sowie zur Sicherstellung der

vertragskonformen Nutzung und zur Verhinderung einer vertragswidrigen oder sonst rechtswidrigen Nutzung.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO, denn die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrages zwischen dem Anbieter und dem Kunden erforderlich.

Rechtsgrundlage ist des Weiteren Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO, denn die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Anbieters sowie der berechtigten Interessen des Kunden erforderlich. Die vom Anbieter hiermit verfolgten berechtigten Interessen bestehen in zur Sicherstellung der vertragskonformen Nutzung und der Verhinderung einer vertragswidrigen oder sonst rechtswidrigen Nutzung. Das berechtigte Interesse des Kunden besteht darin, dem Nutzer die vertragsgemäße Nutzung zu ermöglichen.

10. SSL- bzw. TLS-Verschlüsselung

Die Websites nutzen aus Sicherheitsgründen und zum Schutz der Übertragung vertraulicher Inhalte, wie zum Beispiel Anfragen, die der Kunde bzw. Nutzer an den Anbieter als Seitenbetreiber sendet, eine SSL-bzw. TLS-Verschlüsselung. Eine verschlüsselte Verbindung wird dadurch erkennbar, dass die Adresszeile des Browsers von "http://" auf "https://" wechselt und an dem Schloss-Symbol in der Browserzeile. Wenn die SSL- bzw. TLS-Verschlüsselung aktiviert ist, können die Daten, die vom Kunden bzw. vom Nutzer an den Anbieter übermittelt werden, nicht von Dritten mitgelesen werden.

11. Empfänger personenbezogener Daten

- a) Die personenbezogenen Daten werden auf Systemen des Anbieters verarbeitet, um missbräuchliche Fremdeinwirkungen von außen oder durch benachbarte Hosting-Anwendungen Dritter auszuschließen. Diese Daten verwendet nur der Anbieter, wobei der Zugriff nur einem berechtigten Mitarbeiterkreis möglich ist. Der Zugriff ist zudem auf diejenigen Daten beschränkt, die zur Erfüllung der jeweiligen Aufgabe notwendig sind.
- b) Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten des Kunden bzw. Nutzers an Dritte erfolgt ausschließlich (1) im Rahmen der Vertragsabwicklung, oder (2) zu Zwecken der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, nach denen der Anbieter zur Auskunft, zur Meldung oder zur Weitergabe von Daten verpflichtet ist, oder (3) aufgrund des berechtigten Interesses des Anbieters oder des berechtigten Interesses des Dritten oder (4) wenn der Kunde bzw. Nutzer eine Einwilligung zur Übermittlung an Dritte erteilt hat.

12. Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland

Grundsätzlich werden alle personenbezogenen Daten in Deutschland gespeichert und verarbeitet. Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten in ein Drittland findet nicht statt.

13. Dauer der Speicherung und Löschung personenbezogener Daten

Der Anbieter verarbeitet und speichert die personenbezogenen Daten des Kunden bzw. Nutzers für die Dauer der zwischen dem Kunden und dem Anbieter bestehenden Geschäftsbeziehung. Das schließt auch die Anbahnung eines Vertrages (vorvertragliches Rechtsverhältnis) und die Abwicklung eines Vertrages mit ein.

Darüber hinaus verarbeitet und speichert der Anbieter die personenbezogenen Daten, sofern dies aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten erforderlich ist. Solche Pflichten ergeben sich u.a. aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zehn Jahre über das Ende der Geschäftsbeziehung bzw. des vorvertraglichen Rechtsverhältnisses hinaus. Des Weiteren können sonstige gesetzliche Vorschriften eine längere Aufbewahrungsdauer erfordern, wie z.B. die Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre; in bestimmten Fällen können aber auch Verjährungsfristen von bis zu 30 Jahren anwendbar sein.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten und Rechte nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren Weiterverarbeitung ist zur Erfüllung von Zwecken erforderlich, die durch ein überwiegendes berechtigtes Interesse des Anbieters im Sinne von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO gerechtfertigt sind. Ein überwiegendes berechtigtes Interesse des Anbieters liegt z.B. vor, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist und eine Verarbeitung zu anderen Zwecken durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen ausgeschlossen ist.

14. Verpflichtung des Kunden zur Bereitstellung personenbezogener Daten und mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter personenbezogene Daten, insbesondere die Bestandsdaten, bereitzustellen, wenn er mit dem Anbieter einen Vertrag über die Nutzung der Online-Dienste abschließen möchte. Im Falle einer Nichtbereitstellung kann der Nutzungsvertrag nicht geschlossen werden. Zudem ist die Bereitstellung personenbezogener Daten durch den Kunden für den Nutzer zur Nutzung der Online-Dienste erforderlich. Im Falle einer

Nichtbereitstellung können die Online-Dienste nicht oder nur mit eingeschränktem Funktionsumfang genutzt werden.

15. Keine automatisierte Entscheidungsfindung

Der Anbieter nimmt keine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne von Art. 22 Abs. 1 DSGVO vor, die dem Kunden bzw. Nutzer gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder ihn in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

16. Abrufbarkeit der Datenschutzbestimmungen

Diese Datenschutzbestimmungen können in der Fußleiste der Websites unter „Datenschutz“ abgerufen und ausgedruckt werden.

III. Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO

1. Widerspruchsrecht aufgrund der besonderen Situation

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e (öffentliche Sicherheit) oder f (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Der Anbieter verarbeitet bei Einlegung des Widerspruchs die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht bei Direktwerbung

Falls der Anbieter personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

3. Adressat des Widerspruchs

Bitte richten Sie Ihren Widerspruch an folgende E-Mail-Adresse: info@adka.de